

Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Lörrach

Einrichtung einer Notunterkunft in Kandern

Bürgerinformationsveranstaltung am Donnerstag,
18.02.2016 um 20:00 Uhr im Bürgersaal Kandern

Flüchtlingsunterbringung im Land BW

- Die in Deutschland einreisenden Asylbewerber werden vom Bund nach einer Quote auf die Bundesländer verteilt.
- Das Land Baden-Württemberg hat 2014 rund 26.000 Flüchtlinge aufgenommen.
- Im Jahr 2015 ist die Zahl der Aufgenommenen durch das Land Baden-Württemberg auf rund 100.000 gestiegen.



Entwicklung der Jahreszugänge im Landkreis:

- **2011 = 85 Personen**
- **2012 = 152 Personen**
- **2013 = 331 Personen**
- **2014 = 593 Personen**
- **2015 = rund 2000 Personen**

Zum Vergleich:

Der Jahreszugang 2014 entsprach der Aufnahmequote (590) allein im Dez. 2015!

➔ **Für das Jahr 2016 erwartet der Landkreis mindestens 4000 Personen.**

Vorläufige Unterbringung im Landkreis Lörrach

- **Der Landkreis ist verpflichtet, die zugewiesenen Flüchtlinge aufzunehmen und in Gemeinschaftsunterkünften unterzubringen, bis deren Aufenthaltsstatus geklärt ist.**
- **Wird dem Asylantrag stattgegeben erfolgt nach max. zwei Jahren die Verteilung auf die Gemeinden im Landkreis in die sogenannte Anschlussunterbringung.**

Gemeinschaftsunterkünfte (GU)

Aktuelle Standorte im Landkreis Lörrach:

GUs Rheinfeldern	500 Plätze
GU Todtnau	24 Plätze
GU Schönau	54 Plätze
GU Wieden	33 Plätze
GU Lörrach (Gretherstraße)	100 Plätze
GU Efringen	180 Plätze
GU Bürchau	40 Plätze
Insgesamt	931 Plätze



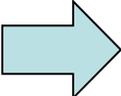
Bisher geschaffene Notunterkünfte im Kreis

- **Maulburg, Alte Halle** (seit Okt., 180 Plätze)
- **Schopfheim Oberfeld, Leichtbauhalle** (seit Sept., 100 Plätze)
- **Wiechs, Markus-Pflüger-Heim** (seit Ende Okt., 40 Plätze)
- **Lörrach-Brombach, 2 Leichtbauhallen** (seit Nov., 200 Plätze)
- **Lörrach-Hauingen, Industriegebäude** (seit Nov., 150 Plätze)
- **Weil-Haltingen, 2 Leichtbauhallen** (Seit Dez., 200 Plätze)
- **Kandern, Jugendherberge** (seit Jan., 48 Plätze)
- **Wies, Dorfgemeinschaftshaus** (bis Ende März., 40 Plätze)
- **Todtnau, Feriendorf** (ab Mitte Jan.-Ende April, 162 Plätze)
- **Todtnau-Muggenbrunn, ehem. Gästehaus** (seit Jan., 25 Plätze)
- **Weil, Wohngebäude** (seit Ende Jan., gesamt ca. 66 Plätze)



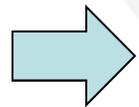
Derzeit in Vorbereitung

- **Fahrnau, Containeranlage** (ab Feb. 2016, 200 Plätze)
- **Grenzach, Containeranlage** (ab Feb. 2016, 200 Plätze)
- **Schwörstadt, Industriegebäude** (März 2016, 100 Plätze)
- **Alt-Weil, Wohnungen und Gewerbefläche** (ab Jan. 2016 erste Plätze, ca. 100 Plätze insgesamt)
- **Lörrach, Containeranlage neben Innocel** (ab März 2016, 100 Plätze)
- **Steinen, Leichtbauhalle mit angedockten Containern** (ab Mitte März 2016, 100 Plätze)

 Für die Schaffung weiterer Standorte ist der Landkreis mit allen Städten und Gemeinden im Gespräch.

Dramatische Entwicklung bei der vorläufigen Unterbringung im Landkreis Lörrach:

- **Monatlicher Zugang aktuell: ca. 400 Personen**
- **Pro Woche sind laut Zuweisungsquote 86 Personen unterzubringen**



Hinweis: Die angegebenen Zahlen spiegeln den aktuellen Ist-Zustand und können sich jederzeit nach oben verändern, sobald die Zahl der Flüchtlingszugänge im Land steigt.



Notunterkunft in Kandern

- **Gemeinde stellt dem Landkreis das Grundstück zur Verfügung**
- **Nutzung als Gemeinschaftsunterkunft für voraussichtlich drei Jahre**
- **Leichtbauhalle mit angedockten Wohncontainern für insgesamt 100 Personen**
- **Zusätzliche Containeranlage für Verwaltung/Betreuung**
- **Bezug voraussichtlich ab 1. Mai 2016**



Gemeinschaftsunterkunft Kandern



Leichtbauhalle mit integrierten Wohncontainern



(Beispiel Schopfheim Oberfeldplatz)



Innenansicht Leichtbauhalle



(Beispiel Schopfheim Oberfeldplatz)



Betreuung und Sicherheit

- **Betreiber der Notunterkunft ist der Landkreis**
- **Heimleitung und Hausmeister werden vom LK gestellt**
- **Für die Soziale Betreuung Vereinbarung mit der Liga der freien Wohlfahrtsverbände (Caritas/ Diak. Werk)**
- **Einsatz eines Sicherheitsdienstes**

Integration von Flüchtlingen

Integrationsfelder:

- Sprache
- Kita/Schule
- Arbeit
- Wohnen
- Gesellschaft

Landkreis übernimmt Aufgabe der Koordination durch feste Ansprechpartner



Integration von Flüchtlingen

- **Seit 2005 AK Migration als zentrales Netzwerk auf Landkreisebene**
- **Federführung Landkreis**
- **Teilnehmer:**
BAMF, RP Freiburg, Ausländerbehörden,
Sprachkursträger, Betreuungsverbände, Agentur für
Arbeit, Jobcenter, Integrationsbeauftragte, Vertreterinnen
der örtlichen Integrationsnetzwerke und von Betreuungs-
kreisen im Bereich Asyl, IHK, Fachkräfteallianz,
Bildungsregion.



Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements für Flüchtlinge

- **Ehrenamtliche Unterstützung ist eine wichtige Ergänzung zur „Grundversorgung“ der Flüchtlinge und in vielen Bereichen willkommen!**

Wie starte ich mein Engagement?

Sie können sich gerne einem bestehenden Helferkreis anschließen, weil....

- sich für die Fachkräfte vor Ort die Kommunikation durch eine Bündelung des ehrenamtlichen Engagements erleichtert.
- im Austausch mit Gleichgesinnten Erfahrungen aus der Begleitung von Asylbewerbern besser verarbeiten werden können.



Was können ehrenamtliche Helfer tun?

- Unterstützung bei der Erstorientierung vor Ort
- Begleitung im Alltag (Arztbesuche, Behördengänge etc.)
- Mithilfe beim Organisieren von Sprachkursen
- Freizeitaktivitäten anbieten, z. B. Ausflüge, Spaziergänge, Kochkurse, Begegnungsgruppen schaffen, Gestaltung der Unterkunft etc.)
- Patenschaften übernehmen
- Kulturelle und gesellschaftliche Besonderheiten vermitteln
- Mithilfe bei Wohnungssuche, sobald Auszug möglich ist



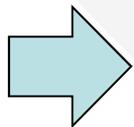
Was ist für mich als Helfer oder Helferin wichtig?

In jedem Fall sollten Schriftverkehr und Asylverfahrensberatung den hauptamtlichen Fachkräften überlassen werden!

Eine gesellschaftliche Herausforderung

Der Landkreis Lörrach dankt seinen Städten und Gemeinden für Ihre Unterstützung, den freien Wohlfahrtsverbänden für Ihre Arbeit sowie allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern für Ihren unverzichtbaren Einsatz!

Noch Fragen?



www.loerrach-landkreis.de

